

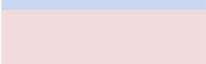
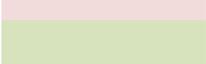
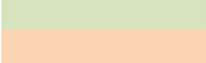
TRANSPORT CONNECTIVITY

for Regional Integration

22. – 24. Mai 2019 in Leipzig, Deutschland

Programmmentwurf

Legende

	Networking Events
	Exkursionen/Kulturprogramm
	Side Events
	Open Stage Café
	Teilnahme beschränkt: d.h. Ministersitzungen, CPB Meeting usw.

Nähere Informationen unter: <https://www.itf-oecd.org/2019-summit>

TAG -1: DIENSTAG, 21. MAI

UHRZEIT	AKTIVITÄT
Ganztägige Sitzungen	Verkehrsforschungstag
	Stakeholder Events

TAG 1: MITTWOCH, 22. MAI

UHRZEIT	AKTIVITÄT				
09.00–10.30	<p>ITF Masterclass: Mobility-as-a-Service (MaaS): Erfolgsfaktoren für integrierte Mobilitätslösungen?</p> <p>Mobility-as-a-Service (MaaS) stellt viele Möglichkeiten bereit, verbessert die Vernetzung und ermöglicht es den Nutzern, sich so fortzubewegen, wie sie es wünschen. Doch nur ein gut geplanter, kollaborativer Ansatz kann die Vorteile auf ein Höchstmaß steigern.</p> <p>Welche wirksamen regulatorischen, wirtschaftlichen, technologischen und Governance-Modelle gibt es für MaaS, damit der lokale und regionale Verkehr besser vernetzt wird?</p>	<p>Wohlfahrt durch Vernetzung: Tourismus und nachhaltige Regionalentwicklung</p> <p>Der Tourismus dürfte sowohl in Industriestaaten als auch in Schwellenländern wachsen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie kann bessere Verkehrsnetzwerke die Entwicklung des Tourismus auf lokaler und regionaler Ebene fördern? - Welche Vernetzungsprojekte könnten den Tourismus, die Arbeitsbeschaffung und die nachhaltige Regionalentwicklung ankurbeln? 	Side / Stakeholder Event		
10.30–11.00 Networking-Pause					
11.00–12.30	<p>Fahrzeuge und Infrastruktur vernetzen</p> <p>Car-to-Car-Kommunikation, Car-to-Infrastructure-Technologien und alternative technologische Lösungen (z.B. Fernkommunikation) machen die Straßen in und zwischen den Regionen sicherer bzw. effizienter und transformieren so den Kfz-Verkehr.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Infrastrukturen sind für die vernetzten und automatisierten Fahrzeuge der Zukunft erforderlich? - Wie können Daten kontrolliert und gesichert geteilt werden? - Welche Rolle spielen die internationale Zusammenarbeit und Standardisierung? 	<p>Frauen im Verkehr und ihre Teilnahme an regionalen Verkehrssystemen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frauen nutzen öffentliche Verkehrsmittel anders als Männer, weil sie oft komplexere Aktivitäten und Fortbewegungsverhalten haben. Wie können Verkehrssysteme gestaltet werden, die das Fortbewegungsverhalten von Frauen besser berücksichtigen? - Wie kann verbesserte Verkehrsnetzwerke Frauen den Zugang zu Arbeit und Chancen erleichtern und so das Wirtschaftswachstum fördern? 	Runder Tisch der Minister: Verkehr und Klima: COP24 und danach	Side / Stakeholder Events	Open Stage Café
12.30–14.00 Mittagspause					

TAG 1: MITTWOCH, 22. MAI

<p>12.45–13.45 (Lunchtime Sessions)</p>	<p>Dekarbonisierung des Verkehrs: Erstellung eines Katalogs wirksamer Maßnahmen</p> <p>Die Sitzung konzentriert sich auf das Projekt „Dekarbonisierung des Verkehrs“. Mit dieser bedeutenden Initiative trägt das Weltverkehrsforum dazu bei, dass wir besser verstehen, wie eine CO₂-arme Zukunft für den Verkehr sichergestellt werden kann.</p>	<p>Vernetzung für regionale Stabilität und Entwicklung</p> <p>Diese Sitzung beschäftigt sich mit der Frage, wie regionale Integration von einem wirksamen regulatorischen und institutionellen Entwicklungssystem für die Verkehrsinfrastruktur abhängt. Länder / Regionen haben die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und Best Practices vorzustellen.</p>						
<p>14.00–16.00</p>	<p>Eröffnungsplenum: Vernetzung globaler Regionen zur Förderung des nachhaltigen Wirtschaftswachstums</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eröffnung durch die Republik Korea, Präsidentschaft 2019 • Begrüßung durch Deutschland, Gastgeberland des Weltverkehrsforums, und den Generalsekretär des Weltverkehrsforums • Podiumsgespräch: <ul style="list-style-type: none"> - Wie sorgt bessere Verkehrsvernetzung in globalen Regionen für nachhaltigere Entwicklung? - Wie wirkt sich bessere Vernetzung auf das allgemeine Wirtschaftswachstum aus, insbesondere im Hinblick auf Investitionen, Handel und Tourismus? - Wie können Staaten Infrastrukturinvestitionen fördern, die für bessere Vernetzung sorgen? - Welche Rolle spielt die internationale Zusammenarbeit bei der Unterstützung und Verbesserung auf globaler Ebene? - In dieser Sitzung können einige Beispiele vorgestellt werden: Eurasien, Südostasien, Lateinamerika, Karibik, Afrika usw. 							
<p>16.00–16.45 Networking-Pause; Ausstellungsrundgang der Minister; Gespräch mit den Ausstellern</p>								
<p>16.45–18.15</p>	<p>Regionale Vernetzung der Luftfahrt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Rolle spielen Staaten bei der Unterstützung der regionalen Vernetzung der Luftfahrt? - Wie stellt sich das Kosten-Nutzen-Verhältnis staatlicher Eingriffe am Markt der regionalen Luftfahrtvernetzung dar? - Wie können die Stakeholder im Luftfahrtsektor zusammenarbeiten und neue Technologien einsetzen, um die Effizienz, die Sicherheit und das Nutzungserlebnis zu verbessern? 	<p>Vernetzte Lieferketten und eine Weltwirtschaft im Wandel</p> <p>Vernetzter Verkehr ist für den Auf- und Ausbau globaler Wertschöpfungsketten wesentlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie wirken sich Veränderungen in der globalen Verteilung der Wirtschaftstätigkeit auf die Handelsströme aus? Welche Folgen haben diese Veränderungen für den internationalen Verkehr, die Logistik und die Lieferketten? Wie wirken sie sich auf die Umwelt aus? - Wie zeigen sich diese Änderungen in verschiedenen Regionen? Welche regionalen Lösungen gibt es? - Wie können neue Chancen für Datengenerierung und Datenteilen die Lieferkette (z.B. Seeverkehr, multimodaler Verkehr usw.) neu gestalten? 	<p>Runder Tisch der Minister: Steuerung der neuen Mobilität</p>	<p>und Deutschland veranstaltet Teilnehmerzahl, von der Schweiz</p>	<p>Rhein-Alpen-Korridor und Nordsee-Mittelmeer, beschränkte</p>	<p>Side / Stakeholder Events</p>	<p>Open Stage Café</p>	<p>Exkursion</p>
<p>19.00–22.30 Empfang der Präsidentschaft, von der Republik Korea veranstaltet / Abendessen der Minister; Exkursion</p>								

TAG 2: DONNERSTAG, 23. MAI

UHRZEIT	AKTIVITÄT				
08.30–09.00	Kaffee im Open Stage Café				
09.00–10.30	ITF im Fokus: ITF Transport Outlook Diese Sitzung konzentriert sich auf die Schwerpunkte des ITF Transport Outlook, der einen Überblick über die jüngsten Trends und die kurzfristigen Aussichten für den Verkehrssektor auf internationaler Ebene bietet. Des Weiteren behandelt er die langfristigen Prognosen für die Verkehrsnachfrage bis 2050 bezüglich Fracht- bzw. Personentransport und CO ₂ -Ausstoß.	Transport Innovation Talks Innovation für eine besser vernetzte Welt Maßgebliche Vordenker präsentieren eine Reihe neuer, interessanter Beispiele für Innovation, die den vernetzten Verkehr fördern.	Ministersitzung (Teilnehmerzahl beschränkt)	Side/Stakeholder Events	Exkursion
10.30–11.00	Networking-Pause				
11.00–12.30	Ministersitzung (öffentlich): Bessere globale Vernetzung: Verkehrs-, Energie- und Telekommunikationsnetzwerke - Vernetzung ist ein Megatrend des 21. Jahrhunderts, der die Welt weit über den Verkehrssektor hinaus prägt. Was kann der Verkehrssektor aus der Entwicklung und Verwaltung der Energie- und Telekommunikationsnetzwerke lernen? - Welche wesentlichen Herausforderungen gilt es zu bewältigen und welche Prioritäten zu setzen, um den globalen Verkehr besser zu vernetzen? - Welche Aufgaben kommen den einzelnen Akteuren – dem öffentlichen und dem privaten Sektor sowie zwischenstaatlichen Organisationen – bei der Verbesserung der globalen Vernetzung zu? Wie können sie effektiver koordiniert werden?				
12.30–14.00	Mittagspause Gruppenfoto für die Minister // Mittagessen der Minister, veranstaltet vom Generalsekretär des Weltverkehrsforums				
12.45–14.15 Lunchtime Sessions	Widerstandsfähige Vernetzung: Die Auswirkungen von Netzwerkstörungen minimieren Anpassung und Widerstandsfähigkeit der Verkehrsnetzwerke stehen ganz oben auf dem verkehrspolitischen Programm der ITF-Mitgliedstaaten, insbesondere infolge Naturkatastrophen (im Zusammenhang mit dem Klimawandel) sowie politischen und ökonomischen Ereignissen. - Mit welchen Strategien werden die Widerstandsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Verkehrsnetze am wirksamsten gesteigert? - Wie können eingebaute Redundanz, verbesserte Managementkapazität und Betriebsbereitschaft die Widerstandsfähigkeit der Verkehrsnetzwerke optimieren? Wie tragen internationale Zusammenarbeit und Notfallplanung zur Widerstandsfähigkeit bei? - Diese Sitzung befasst sich mit unterschiedlichen Fallstudien, etwa den Lieferketten zwischen Europa und Asien.	Regionale Wertschöpfung durch Investitionen in vernetzten Seeverkehr maximieren - Fördern staatliche Hilfen für den Seeverkehr das regionale Wachstum, das Wohlergehen der Menschen und die Vernetzung mit dem Landverkehr? Wenn ja, auf welche Art? - Wie können ausländische Investitionen in maritime Anlagen zu positiven Übertragungseffekten vor Ort führen? - Welche Auswirkungen haben Häfen und damit verbundene verkehrspolitische Maßnahmen?	Side / Stakeholder Events	Open Stage Café	Exkursion

TAG 2: DONNERSTAG, 23. MAI

14.30–16.00	<p>Plenarsitzung: Grenzüberschreitende Vernetzung fördern</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie wurden die früheren Empfehlungen der Verkehrsminister zur Bewältigung der Hindernisse an den Grenzen umgesetzt? Welche wesentlichen Herausforderungen hat die Verkehrspolitik noch zu meistern? - Wie können die Prioritäten bei der Finanzierung über öffentliche Mittel grenzüberschreitend koordiniert werden? - Wie können Investitionsrisiken angesichts der Ungewissheit bezüglich des Umfangs und des Ausmaßes des künftigen Verkehrsbedarfs minimiert und in ein Vertragssystem integriert werden? Müssen Staaten mehr für Sicherheit, Immigration / Visa, Zoll und Transportgenehmigungen an den Landesgrenzen investieren? Wie können diese Kosten wieder hereingebracht werden? 					
<p>16.00–16.30 Networking-Pause</p>						
16.30–18.00	<p>Regionen über den Schienenverkehr vernetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie können Bahnsysteme Regionen über kurze und mittlere Strecken in einem Land und auf der Ebene der Städte vernetzen? - Wann sind Hochgeschwindigkeitszüge die richtige Wahl? Welche Investitionsstrategien sorgen wirksam dafür, dass Hochgeschwindigkeitsbahnen in die übrigen Systeme (d.h. Nahverkehr und U-Bahnen) sowie in den regionalen und grenzüberschreitenden Verkehr nahtlos integriert werden? - Schienen- versus Flugverkehr: Welche Vor- und Nachteile (z.B. ökologische und wirtschaftliche Folgen des Wettbewerbs)? 	<p>Zugänglichkeit für abgelegene, rurale Kommunen sicherstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie können Verkehrspolitiker und -planer die Anforderungen der ländlichen Bevölkerung in dünn besiedelten Gebieten hinsichtlich des Zugangs zu Beschäftigung, Dienstleistungen und sozialen Annehmlichkeiten besser berücksichtigen? - Welche Kosten hat gesellschaftliche Ausgrenzung aufgrund räumlicher Entfernung? Ist die Gesellschaft bereit, für die soziale Inklusion des ländlichen Raums zu bezahlen? - Welche Chancen bieten neue Technologien und Mobilitätsdienste in Bezug auf die günstige Bereitstellung öffentlicher Verkehrsmittel in ländlichen oder dünn besiedelten Gebieten? 	ITF CPB Meeting	Runder Tisch der Minister: Finanzierung der Infrastrukturvernetzung	Side / Stakeholder Events	Open Stage Café
<p>18.00–23.00 Cocktailempfang ITF Awards Gala Dinner</p>						

TAG 3: FREITAG, 24. MAI

UHRZEIT	AKTIVITÄT		
09.00–10.30	<p>Ausblick auf das Weltverkehrsforum 2020: Innovation im Verkehr für nachhaltige Entwicklung</p> <p>Dieser Networking Event fokussiert auf mögliche Themen für das Weltverkehrsforum 2020 über die Innovation im Verkehr zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung.</p> <p>Die Teilnehmer tauschen Ideen aus und machen Vorschläge zu den dringendsten Problemen der Innovation im Verkehr, die auf das Programm gesetzt werden sollten.</p>	<p>ITF im Fokus: Die Zugänglichkeit in europäischen und lateinamerikanischen Städten verbessern</p> <p>Im Rahmen der Sitzung werden die Ergebnisse des gemeinsamen Projekts der EU, des Weltverkehrsforums und der OECD erörtert, in dessen Rahmen Zugänglichkeitsindikatoren und eine Benchmark für europäische Städte entwickelt werden sollen. Dieses Instrument wird nun auch auf lateinamerikanische Städte ausgeweitet.</p> <p>Die Sitzung befasst sich mit Beispielen für bewährte Praktiken in Städten, in denen die Dienste über öffentliche Verkehrsmittel, per Rad, zu Fuß oder mit dem Auto leicht zugänglich sind.</p>	<p>Dialogue</p> <p>Global Maritime Logistics</p> <p>Side / Stakeholder Event</p> <p>Open Stage Café</p>
10.30–11.00	Networking-Pause		
11.00–12.15	<p>Plenarsitzung: Menschen und Orte vernetzen: Wie werden Städte und urbane Gebiete verkehrspolitisch besser integriert?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Beispiele gibt es für effektiv integrierte Verkehrsplanung in großen Ballungsgebieten und Megastädten? - Wie trägt bessere räumliche und physische Zugänglichkeit zur sozialen und wirtschaftlichen Eingliederung bei? - Wie sehr hat sich die Tür-zu-Tür-Vernetzung für Menschen mit beschränkter Mobilität verbessert? Welche Herausforderungen bleiben bestehen? 		
12.15–12.30	Abschließende Bemerkungen		
12.30–14.00	Mittagspause		
13.30–17.30	Exkursion: Radtour mit dem Oberbürgermeister von Leipzig		